

Aktive Touristik

Die Woiwodschaft Podlaskie ist der am wenigsten berührte, touristisch attraktivste Winkel Polens. Den Nördlichen Teil der Woiwodschaft machen die Seen und Hügelketten der Seenplatte aus.

Paddelbootfahrten

Die außergewöhnlichen Flüsse der Woiwodschaft Podlaskie gehören zu den letzten nicht geregelten Wasserläufen in Europa. Diese Tatsache bedingt zusammen mit der natürlichen Anmut der Landschaft, dass sie äußerst attraktive und von den Kanuten gern besuchte Wasserwanderungsrouten sind. Eines besonderen Rufes erfreut sich die Route des Flusses Czarna Hańcza und des Augustów-Kanals, die insgesamt 136,5 km misst und teilweise durch den Wigry-Nationalpark führt. Andere landschaftlich besonders interessante Routen sind: der Fluss Narew- 415 km (davon 277 km in Podlasien), mitsamt dem Flüsschen Narewka (21,5 km) sowie der Fluss Biebrza (152,5 km). Beide führen durch den Narew- und den Biebrza-Nationalpark. Im Nordteil der Woiwodschaft gibt es die Flüsschen Łażna Struga und das Flüsschen Ełk (105 km) sowie das Flüsschen Rospuda (74 km), im mittleren Teil das Flüsschen Supraśl (62 km) und im Süden der Fluss Bug (223 km) wovon 91 km durch die Woiwodschaft Podlaskie führen.

Radwanderungen

Abgesteckte Fahrradwege gibt es vor allem in der Knyszyner Heide - unweit von Białystok (insgesamt 326 km), in den Flusstälern der Narew (109 km) und der Biebrza (207 km), wie auch im Sudauer Land (in der Gegend von Suwałki) - im Suwałki-Landschaftspark (52,5 km) und im Wigry-Nationalpark. Die Routen führen für gewöhnlich durch wenig besiedelte Gegenden auf malerischen Asphaltstraßen, Schotter- oder Feldwegen und erlauben die Natur und die Kultur der Woiwodschaft Podlaskie gründlich kennen zu lernen. Wir finden hier aber auch viele nicht abgesteckte für Radwanderungen gut zugängliche Strecken.

Der Reitsport

Eine neue Form der aktiven Touristik, die immer mehr Anhänger in der Woiwodschaft Podlaskie findet, ist der Reitsport. Die unlängst abgesteckten, langen Reitstrecken führen rund um Augustów, verlaufen auch durch den Wigry-Nationalpark und Urwald von Białowieża. Die Möglichkeit für kurze Ausritte bieten die um die größeren Städte des Landstrichs, Białystok, Łomża und Suwałki gelegenen Reitschulen.

Fußwanderungen

Die geringe Siedlungsdichte der Woiwodschaft Podlaskie bedingt zusammen mit der großen kulturellen Vielfalt des Gebietes und der malerischen Landschaft, dass sich jedes Jahr viele Anhänger von Fußwanderungen auf den Weg begeben. Die sorgfältig abgesteckten Wanderwege führen ebenfalls durch die naturkundlich interessantesten Teile der Woiwodschaft. Die Mehrzahl der Wanderstrecken befindet sich im Nördlichen Sudowien (insgesamt 338 km), im Südlichen Sudowien (461 km), im Biebrza-Nationalpark (393 km), in der Knyszyner Heide (804 km) im Narew-Nationalpark (330 km), in der Heide von Białowieża (246 km) in Podlasien am Bug (250 km). Es lohnt sich eine thematische Route zu bewandern, z.B. die große und die kleine Tatarenroute in der Knyszyner Heide, die Route des Januaraufstandes in der Knyszyner Heide, oder die naturkundlich besonders bewanderungswerte „W. Puchalski-Route“, im Narew-Nationalpark, oder die „A. Patla“ Route im Wigry-Nationalpark sowie den Lehrpfad Grobla Honczarowska (Honczarowski-Damm) im Biebrza-Nationalpark.

Natur-Touristik

Die Podlassische Storchenroute von über 200 km führt auf der Strecke von Białowieża über Narewka-Trześcińska-Wojszki-Suraż-Kurowo-Pentowo (das „Europäische Storchendorf“)- Tykocin-Laskowiec-Osowiec-Festung nach Goniadz. Die in der Welt einmalige Route zieht jedes Jahr Naturanhänger aus dem In- und Ausland an, die die noch unversehrte Natur der wilden Flusstäler der Narew und Biebrza erleben möchten. Hier lebt die in Europa größte Zahl von Störchen.

